

PROTOKOLL

ordentliche Mitgliederversammlung

Beginn: Sa, 04.11.2023 um 13:00 Uhr

Ende: Sa, 04.11.2023 um 16:00 Uhr

Ort: VoIP / Microsoft Teams



Deutscher Verband der freien
Übersetzer und Dolmetscher e.V.

Anwesende

Versammlungsleitung	Lyam Bittar, Präsident
Wahlberechtigte	<ol style="list-style-type: none">1. Brodersen, Imke2. Bittar, Lyam3. Francois, Gabi4. Friedrich, Stefan (Beirat, ab 13:38 Uhr)5. Kauffoldt, Ines (Beirat)6. Kurtz, Heike (Beirat)7. Lezar, Ingrid (Beirat)8. Müller, Olga (Vorstand)9. Terhart, David10. Veiland, Carolin (Vorstand)

Nicht Wahlberechtigte	– Keine –
------------------------------	-----------

Protokoll	Technisch: Carolin Veiland, Vorstand Ausformulierung: Heike Kurtz (Beirat), Lyam Bittar (Vorstand)
------------------	---

Hinweise zu Beginn der Sitzung:

Die Sitzung wird zu internen Zwecken (für die Protokollvorbereitung) aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird nach der Erstellung des Protokolls gelöscht.

Erhält ein Antrag die meisten Stimmen, gilt er als angenommen. Enthaltungen zählen nicht mit.

Beispiel: 20 wahlberechtigte Mitglieder stimmen mit

3 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen, 15 Enthaltungen = Antrag angenommen

Eine Wahlleitung ist nicht erforderlich.

Die Abstimmungen erfolgen per Kurzumfragen (Technik: Carolin). Wer sich enthalten möchte, stimmt bitte einfach mit „Enthaltung“ ab. Nachdem die Sitzung endet, werden von der Plattform (MS Teams) die Ergebnisse der Umfragen in Form von Excel-Tabellen heruntergeladen und die Ergebnisse noch einmal geprüft und dann ins Protokoll aufgenommen. Jedoch können wir die Tendenz bei den Umfragen sehen und vorläufige Ergebnisse gleich verkünden. Maßgeblich für die Wahlergebnisse bleibt jedoch das Protokoll.

(1) BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß mit Einladung vom 06.10.2023 einberufen und ist ohne Mindestmitgliederzahl beschlussfähig.

(2) Bericht des letzten Jahres

Lyam Bittar stellt die Punkte der Präsentation ausführlich vor und bedankt sich bei Vorstands- und Beiratsmitgliedern für deren Mitarbeit im Verband.

– Die Kernpunkte werden ins Protokoll übertragen. Die vollständige Präsentation „Erfolgsecke 2023“ wird zum Nachlesen im Mitgliederbereich hinterlegt. –

- **2 Themenwochen:** Technik & Orga; Langfristiger Geschäftserfolg
- 8. Auflage des Leitfadens „**Aus- und Weiterbildung**“
- **Funktionär*innen-Treffen** in Frankfurt/Main
- Eintrag ins **Transparenzregister** der EU
- Eintrag ins **Lobbyregister** des Bundestags
- Aufnahme in die **BAGSV**
- DVÜD wird **Fairwork-Partner**
- **Themen: EU-Richtlinie zu Plattformarbeit; Alterversorgepflicht; KI & wir**
- Teilnahme Bremer Runde
- Teilnahme FIT Europe Annual Meeting
- **Neue Beiräte:** Ines Kauffoldt, Ingrid Lezar
- DVÜD vor Ort in Leipzig, Mannheim, Berlin
- Weihnachtswichtel-Stammtisch im Dezember 2023
- 27 Blogbeiträge
- **Abschied von Andreas Rodemann**

(3) Kassenbericht 2022

Bericht der Kassenprüferinnen Ines Kauffoldt und Bettina Röhricht:

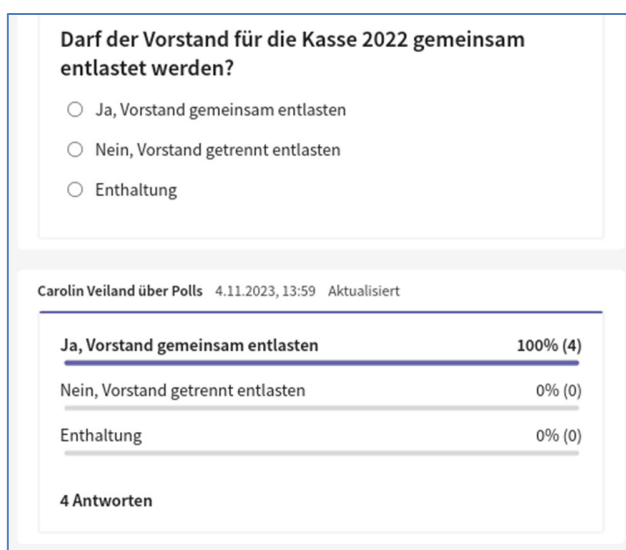
Ines Kauffoldt und Bettina Röhricht haben die Kasse am 13.04.2023 in einer Microsoft-Teams-Sitzung mit Schatzmeisterin Carolin Veiland geprüft und hatten keine Beanstandungen.

Die entsprechenden Dokumente (EÜR 2022) wurden zu Beginn der Versammlung (13:20 Uhr) in den Mitgliederbereich hochgeladen, wurden eingeblendet und befinden sich auch im Anhang.

Lyam Bittar beantragt die gemeinsame Entlastung des Vorstands. Er erläutert, dass Vorstandsmitglieder standardmäßig per Gesetz einzeln entlastet werden müssen. Deshalb muss es vorher eine Abstimmung über die gemeinsame Entlastung geben.

Frage: Soll der Vorstand für die Kasse 2022 gemeinsam entlastet werden?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 3 Stimmen einzeln ab)



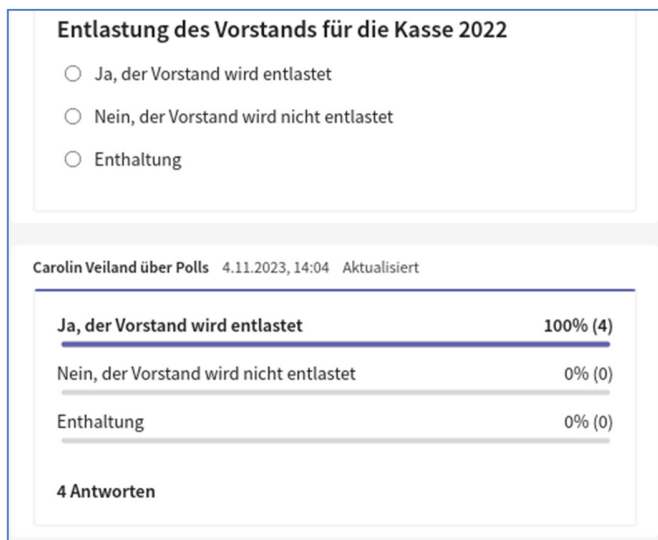
Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	3	(Vorstände)
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	7	davon 3 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

Damit wird in der nachfolgenden Wahl entschieden, ob der Vorstand im gesamten zu entlasten ist.

Frage: Ist der Vorstand für die Kasse 2022 entlastet?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 3 Stimmen einzeln ab)



Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	3	(Vorstände)
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	7	davon 3 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

Der Vorstand ist damit im Gesamten für die Kasse 2022 entlastet.

Alle Vorstandsmitglieder bedanken sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

(4) Wahl der neuen Kassenprüferpersonen 2023

Auf der MV 2019 wurde beschlossen, dass bei der Wahl der für die Kassenprüfung zuständigen Personen eine neue mit einer erfahrenen kombiniert wird, die die Kassenprüfung bereits durchgeführt hat und die neue einlernt. So entsteht jedes Jahr ein Tandem aus einer alten und einer neuen Kassenprüferperson.

Bettina war für 2021 und 2022 Kassenprüferin. Ines war für 2022 zuständig und steht für 2023 nicht zur Verfügung, weil sie für das Amt der Schatzmeisterin kandidiert. Deshalb bietet Carolin an, das Amt gemeinsam mit einer zweiten Kandidatin zu übernehmen. Sie erläutert den Prüfungsprozess: Alle Buchungen werden durchgegangen und mit Rechnungen abgeglichen. Eine Prüfperson prüft den Kontoauszug, die zweite Person prüft den Beleg dazu; im System wird geschaut, dass die Buchungen „auf null“ stehen und somit abgeglichen sind.

Die Prüfung 2022 hat laut Carolin etwa 4 Stunden gedauert und konnte online über MS Teams mit Bildschirmübertragung stattfinden. So konnten die Kassenprüferinnen Einblick (a) in das Buchhaltungssystem und (b) in den Cloudordner mit allen Belegen nehmen.

Imke wendet ein, dass Carolin als scheidende Schatzmeisterin nicht ihre eigene Kasse prüfen sollte, um einen Interessenskonflikt zu vermeiden.

David Terhart und Imke Brodersen bekunden ihre Bereitschaft, die Kassenprüfung zu übernehmen. Gabi Francois schließt aus persönlichen Gründen eine mögliche Übernahme der Aufgabe aus.

Frage: Wird Imke Brodersen für das Jahr 2023 zur Kassenprüferin gewählt?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 3 Stimmen einzeln ab)



Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	1	Imke Brodersen
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	9	davon 3 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

Imke nimmt die Wahl an.

Frage: Wird David Terhart für das Jahr 2023 zum Kassenprüfer gewählt?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 2 Stimmen einzeln ab. Die dritte mündliche Stimme wäre David selbst, der an der ihn betreffenden Abstimmung nicht teilnehmen darf.)

Carolin Veiland über Polls 4.11.2023, 14:15 Aktualisiert

GESCHLOSSEN Umfrage: Aufgezeichnete Namen ; Ergebnisse geteilt

Wird David Terhart zum Kassenprüfer gewählt?

Ja, David als Kassenprüfer

Nein, David nicht als Kassenprüfer

Enthaltung

Carolin Veiland über Polls 4.11.2023, 14:15 Aktualisiert

Ja, David als Kassenprüfer	100% (7)
Nein, David nicht als Kassenprüfer	0% (0)
Enthaltung	0% (0)

7 Antworten

Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	1	David Terhart
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	9	davon 2 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

David nimmt die Wahl an.

(5) Aktueller Kassenstand

Carolin Veiland blendet den Kassenstand vom 6.10.2023 ein (Anlage 1) und erläutert die noch zu erwartenden Zahlungsein- und ausgänge.

(5a) Weihnachtsstipendium 600,00 €

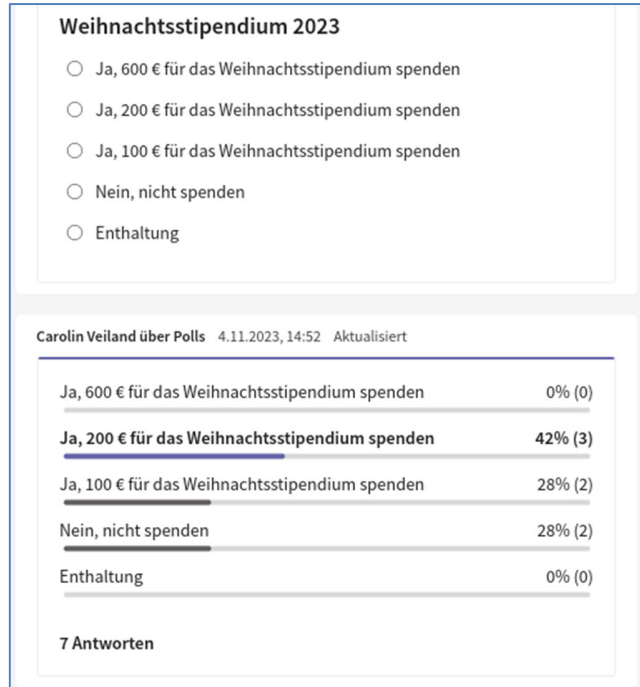
Hintergrund: Die Uni Hildesheim (eine ausgezeichnete Ausbildungsstätte für angehende Übersetzer:innen) beteiligt sich am Deutschlandstipendium: pro 1.800 € gestiftetes Stipendium gibt der Bund 1.800 € dazu (die Begünstigten erhalten dann ein Jahr lang 300 €

pro Monat). Im Rahmen des Weihnachtsstipendiums können auch Teilbeträge gestiftet werden. Allerdings haben die Stiftenden dann keinen Einfluss auf die Vergabe an einen bestimmten Fachbereich. Auch eine Nennung als Stipendienggeber entfällt.

Imke fragt nach der bisherigen Werbewirkung für den DVÜD, ob der Verband durch die Beteiligung am Weihnachtsstipendium z. B. je Mitglieder aus Germersheim gewonnen hat. Auch Stefan möchte wissen, ob wir dadurch eine Sichtbarkeit entfalten. David schlägt vor, in Anbetracht unserer begrenzten finanziellen Beweglichkeit die Unterstützung einzustellen, um die freiwerdenden Mittel für ein anderweitiges Engagement zu nutzen. Die MV diskutiert unterschiedliche Vorgehensweisen und einigt sich darauf, über die Höhe der diesjährigen Unterstützung abzustimmen.

Frage: Soll das Weihnachtsstipendium dieses Jahr auf 600 €, 200 €, 100 € oder 0 € reduziert werden?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 3 Stimmen einzeln ab)



Nicht stimmberechtigte:	0	
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen (600 €):	0	
Ja-Stimmen (200 €):	3	
Ja-Stimmen (100 €):	2	
Nein-Stimmen (0 €):	5	davon 3 mündlich

Der Antrag ist angenommen. Wir stellen die Spende ein. Die Universität Hildesheim erhält keine Zuwendung.

(5b) Ehrenamtspauschale Carolin Veiland

Eine Person kann ab 2021 pro Jahr 840 € steuerfrei im Rahmen des Ehrenamts erhalten. Wir möchten uns im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Zahlung der maximalen Ehrenamtspauschale in Höhe von 840 € bei Carolin für ihr langjähriges Engagement erkenntlich zeigen.

Für diese Abstimmung wird eine 3/4 Mehrheit benötigt.

Frage: Soll Carolin Veiland die volle steuerfreie Ehrenamtspauschale i.H.v. 840 € für ihre Arbeit an Website, Mitgliederverwaltung, Kasse und Finanzen erhalten?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis; da die Online-Abstimmung im Teams-Chat nicht bei allen funktioniert, fragt Lyam Bittar 3 Stimmen einzeln ab)

Ehrenamtspauschale für Carolin Veiland

Ja, 840 € Ehrenamtspauschale für Carolin Veiland
 Nein, keine Ehrenamtspauschale für Carolin Veiland
 Enthaltung

Carolin Veiland über Polls 4.11.2023, 14:58 Aktualisiert

Ja, 840 € Ehrenamtspauschale für Carolin Veiland	100% (6)
Nein, keine Ehrenamtspauschale für Carolin Veiland	0% (0)
Enthaltung	0% (0)

6 Antworten

Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	1	Carolin Veiland
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	9	davon 3 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

Der Antrag ist angenommen. Carolin Veiland erhält die volle steuerfreie Ehrenamtspauschale i.H.v. 840 €.

(6) Budgetplan 2024

Carolin Veiland blendet den Budgetplan 2024 ein (Anlage 2) und die Anwesenden diskutieren die einzelnen Budgetpunkte.

Die Einnahmen lehnen wir an der recht stabilen Mitgliederzahl an. Wir haben jährlich etwa 13–15 Neuanmeldungen und ebenso viele, die uns verlassen. Wir kalkulieren mit 125 vollen Mitgliedsbeiträgen und lassen Ehren- und Gründungsmitglieder sowie Juniormitglieder bei den Einnahmen unbeachtet. Der Posten „Kontostand“ ist der geschätzte Schlusskontostand zum Jahresende 2023 wie beim Kassenstand erklärt.

Die Ausgaben orientieren sich selbstverständlich auch aus den Erfahrungswerten der letzten Jahre, soweit das möglich ist. Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich wie folgt:

- Deutschlandstipendium: Da die MV für die Einstellung der Zahlung an die Uni Hildesheim gestimmt hat, diskutiert die MV die Verwendung der freiwerdenden Mittel (siehe unten).
- Leichte Erhöhungen des FIT-Beitrags und der Kosten für Billomat.
- Honorar Referent*innen: Dieser Posten war insbesondere für eine Webinarreihe eingerichtet worden, die Andreas Rodemann für den DVÜD erstellen wollte. Da Andreas verstorben ist, reduzieren wir diesen Posten auf 400 €.
- Reisekosten sind für 2024 etwas höher angesetzt, um Lyam als Vorstandsmitglied die Teilnahme an zwei Konferenzen zu ermöglichen. Geplant sind derzeit die Teilnahme an der ELIA Together in Riga im Februar 2024 und das FIT Annual Meeting im Herbst 2024.
- Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer: Wir haben erst mit dem Jahresabschluss 2020 einen steuerlichen Gewinn erwirtschaftet (vorher wurde Verlustvortrag abgebaut). Da für 2023 ein minimaler Verlust erwirtschaftet worden ist, erwarten wir für 2024 eine Rückzahlung der gezahlten Beträge i.H.v. 440 €.

Die MV diskutiert mögliche Verwendungszwecke für die freigewordenen Mittel. Lyam Bittar wünscht sich grundsätzlich Budget für zwei Funktionärstreffen pro Jahr. Auch Imke hält zwei Treffen pro Jahr für lebensnotwendig. Ingrid gibt zu bedenken, dass die Blogredaktion ein eigenes Budget nutzen könnte, um Autor*innen zu gewinnen.

David fragt, ob sich Funktionär*innentreffen und eine MV vor Ort verbinden lassen. Carolin gibt aus Erfahrung zu bedenken, dass das Funktionär*innentreffen dann ganz im Zeichen der MV-Vorbereitung steht und keine Energien für die Verbandsentwicklung bleiben.

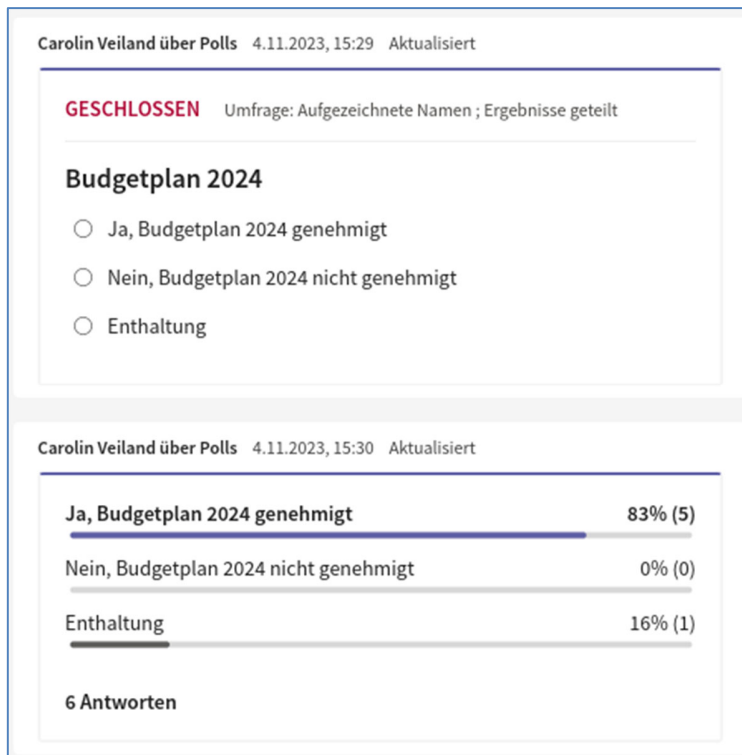
Um weitere Mittel freizusetzen, schlägt Lyam vor, die Mitgliedschaft im VFB (Verband der freien Berufe in Berlin) zu kündigen. Der VFB vertritt vor allem verkammerte Berufe; mit der von Tanja Quintieri angestoßenen Mitgliedschaft wollte der DVÜD die Sichtbarkeit unserer Berufe in diesem Zweig erhöhen. Imke zählt auf, dass wir z.B. in der BAGSV und in der FIT aktiv sind und argumentiert, dass uns und unseren Mitgliedern die Mitgliedschaft keine Vorteile bringt, solange wir sie nicht aktiv wahrnehmen. Lyam berichtet, dass er zur Plattformarbeitsrichtlinie mit dem VFB in Kontakt war; der VFB verfolgt die Entwicklungen allerdings nicht, weil die verkammerten Berufe nicht von der geplanten Richtlinie betroffen sind. Stefan und David plädieren für eine stärkere Fokussierung unserer Verbandsarbeit (als Thema für unser nächstes Funktionärstreffen) und unterstützen den Austritt aus dem VFB. Eine Kündigung ist allerdings erst zu Ende 2024 möglich.

Imke fragt nach, wo das Budget für den geplanten Blogumzug (der vor der Live-Schaltung von Peakfaktor passieren soll) einkalkuliert ist. Carolin erläutert, dass wir diesen Posten bislang ausgeklammert haben, da kein konkretes Datum für den Umzug geplant war. Sie schlägt vor, im Budget 2024 die ursprünglich für das Weihnachtsstipendium vorgesehenen Mittel hierfür einzuplanen.

Es kommen keine weiteren Fragen. Die Schatzmeisterin weist abschließend noch darauf hin, dass wir bei voller Ausnutzung des Budgets ein steuerliches Minus erwirtschaften und die Reserven des Verbands dezimieren, aber das Konto nicht ins Minus rutschen sollte. Unser Budget sollte natürlich nicht so weit ausgereizt werden, dass der Verband kaum noch Reserven hat.

Frage: Wird der vorgelegte Budgetplan 2024 genehmigt?

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis)



Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	4	(Vorstände + Juniormitglied)
Enthaltungen:	0	
Ja-Stimmen:	6	davon 3 mündlich
Nein-Stimmen:	0	

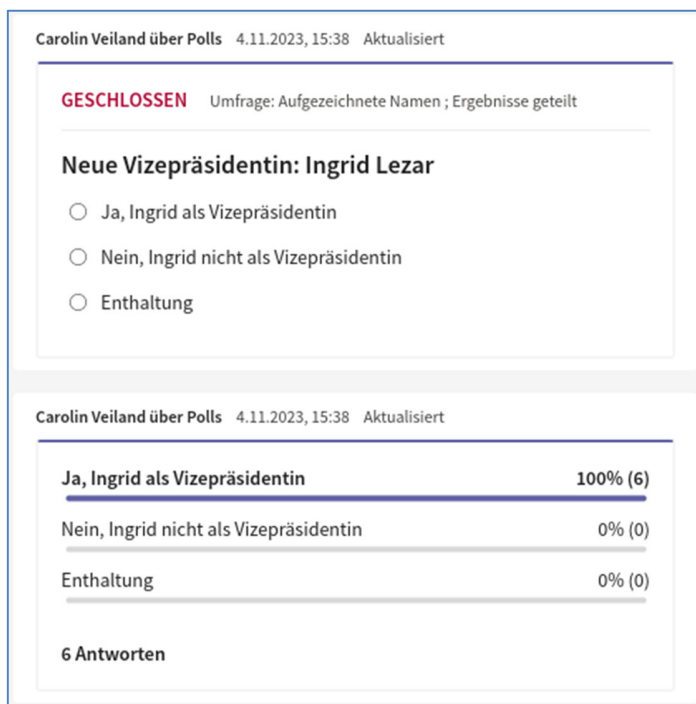
Damit ist der Budgetplan 2024 genehmigt.

(7) Neuwahl Vizepräsident:in

Turnusmäßig steht die Neuwahl der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten an. Olga Müller stellt sich nicht erneut zur Wahl. Die Notwendigkeit einer Wahlleitung entfällt, da der Vorstand nicht geschlossen neu gewählt wird.

Die Kandidatin für das Amt ist Ingrid Lezar. Sie stellt sich vor. Wie viele Mitglieder im DVÜD ist sie Quereinsteigerin. Als studierte Grafikdesignerin hat sie zunächst Lektoratsaufträge übernommen, in jüngerer Zeit auch Übersetzungen. Im Beirat ist sie derzeit zuständig für die Betreuung und Administration von Peakfaktor. Als Vizepräsidentin möchte sie ihren Fokus auf die Mitgliederbetreuung und -aktivierung legen, z. B. mithilfe von Vor-Ort-Treffen, Online-Stammtischen und Veranstaltungshinweisen.

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis)



Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	1	Ingrid Lezar
Enthaltungen:	0	
Ja:	9	davon 3 mündlich
Nein:	0	

Ingrid Lezar ist damit zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

(8) Neuwahl Schatzmeisteramt

Turnusmäßig steht ebenfalls die Neuwahl der Schatzmeisterin bzw. des Schatzmeisters an. Carolin Veiland stellt sich nach sechs Jahren im Amt nicht erneut zur Wahl. Auch hier entfällt die Notwendigkeit einer Wahlleitung, da der Vorstand nicht geschlossen neu gewählt wird.

Die Kandidatin für das Amt ist Ines Kauffoldt. Ines hat 2023 den Schritt in die Selbstständigkeit gemacht und sich seit Beginn ihrer Mitgliedschaft im Verband eingebracht. Sie hat zunächst eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin absolviert, dann als Angestellte in der Buchhaltung gearbeitet und nun die Staatliche Übersetzerprüfung absolviert.

(Screenshot zeigt vorläufiges Ergebnis)



Endgültige Abstimmungsergebnisse:

Nicht stimmberechtigte:	1	Ines Kauffoldt
Enthaltungen:	0	
Ja:	9	davon 3 mündlich
Nein:	0	

Ines Kauffoldt ist damit zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

(9) Anträge von Mitgliedern

Keine der anwesenden Personen stellt einen Antrag.

Ende der Versammlung 15:55 Uhr.

Anhänge

- Kassenstand vom 6.10.2023
- genehmigter Budgetplan 2024
- Entlastungsempfehlung von Ines Kauffoldt und Bettina Röhricht

gezeichnet
Protokollführerin

Heike Kurtz, Lyam Bittar

gezeichnet
Versammlungsleitung

Lyam Bittar